Fachlehrplan Deutschschweizerische Gebärdensprache

Zyklus 1

2. Auflage
Arbeitsversion für GSL
orientiert am Lehrplan 21

Gemeinsamer Lehrplan
HSM - Pädagogisches Zentrums für Hören und Sprache Münchenbuchsee
ZGSZ - Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich
SEK3 – Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige, Zürich
GSR - Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation
Landenhof - Zentrum für Hören und Sehen, Unterentfelden

Stand: 08.07.2026
Katja Tissi, Regula Herrsche-Hiltebrand, Irina Davatz & Heidi Stocker



1 Rezeption

1A Grundfertigkeiten

Z1_1A_01
- können den Blick auf die gebärdende Person sowie auf andere Personen/Bezüge richten und beide Blickrichtungen miteinander verbinden/koordinieren.

Z1_1A_02
- können bei Interaktionen den Blick von der einen zur anderen Person wechseln.

Z1_1A_03
- können verschiedenen gebärdenden Personen folgen (z. B. Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Eltern und weiteren Bezugspersonen).

Z1_1A_04
- können erkennen, ob gebärdet wird oder ob nichtsprachliche Zeichen/Signale verwendet werden.

Z1_1A_05
- können die manuellen und nichtmanuellen Komponenten bei einer gebärdenden Person erkennen, einordnen und vergleichen.

Z1_1A_06
- können die Stärke des Ausdrucks (Mimik/Emotion) wahrnehmen und unterscheiden.

Z1_1A_07
- können verschiedene DSGS-Handformen und Buchstaben des Fingeralphabets wahrnehmen und einfache, mit dem Fingeralphabet buchstabierte Begriffe verstehen.

Z1_1A_08
- können einfache/deutliche Rollenwechsel in einer Geschichte erkennen (zwei bis drei Personen/Tiere/Gegenstände).

2 Produktion

2A Grundfertigkeiten

Z1_2A_01
- können Handformen nachahmen und anwenden.

Z1_2A_02
- können nichtmanuelle Komponenten nachahmen und beginnen, sie in ihrer Spontansprache einzusetzen.

Z1_2A_03
- können unterschiedliche Betonungen, Grössen bzw. Stärken und Bewegungslinien nachahmen und anwenden.

Z1_2A_04
- können Sätze mit vier oder mehr Gebärden produzieren.

Z1_2A_05
- können zu Themen aus ihrer Lebenswelt zusammenhängend und präzise gebärden.

Z1_2A_06
- können ein einfaches, kurzes Video konsekutiv nachgebärden und die darin vorkommenden Betonungen sowie Emotionen korrekt übermitteln.

Z1_2A_07
- können unterschiedliche Handkonfigurationen/-stellungen (DSGS und FA) produzieren.

2B Produzieren in monologischen Situationen (präsent)

Z1_2B_01p
- können mit Unterstützung der GSL eine einfache Geschichte mit Hilfe von Bildern nacherzählen.

3 Fokus DSGS

3A Verfahren und Proben

Z1_3A_01
- können sprachliches Material nach vorgegebenen Kriterien auswählen und ordnen (z. B. Handformen, Ausführungsstellen und Bewegungsarten).

Z1_3A_02
- können ansatzweise ihr Vorgehen beschreiben.

Z1_3A_03
- können ihre eigenen Produktionen (z. B. Informationen, Berichte, Erzählungen) erforschen und vergleichen (z. B. Thema angeben, Topikalisierung).

3B Sprachgebrauch untersuchen

Z1_3B_01
- können erste Erfahrungen mit der Gebärdensprachvielfalt machen (z. B. Begrüssungsrituale, Bewegungsprosodie, Lieblingsgebärden).

Z1_3B_02
- können verschiedene, auch kulturell bedingte Begrüssungsformeln und deren Anwendungskontext verstehen oder erkennen.

Z1_3B_03
- können erste Erfahrungen sammeln und differenzieren, mit welcher Person sie in DSGS oder in Deutsch (verschiedene Kommunikationsformen, z. B. LS, LUG, UK) kommunizieren.

4 Fokus Kultur

4A Identität und Körper

Z1_4A_01
- können sich selbst und andere wahrnehmen und in ausgewählten Merkmalen beschreiben.

Z1_4A_02
- können Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Personen im engeren Umfeld (Familie, Schule) entdecken und benennen (z. B. wer gebärdet, wer spricht, wer ein Hörgerät/CI trägt).

Z1_4A_03
- können den eigenen medizinischen Hörstatus aufgrund von Hörhilfen benennen.

Z1_4A_04
- können den medizinisch definierten Hörstatus bei anderen Personen erkennen oder erfragen.

Z1_4A_05
- können das eigene Kommunikationsverhalten (mit wem wie kommunizieren) im engeren Umfeld (Familie, Schule) beschreiben sowie die damit verbundenen Gefühle benennen.

Z1_4A_06
- können Gefühle der persönlichen Befindlichkeit wahrnehmen, benennen und durch Mimik und Gestik ausdrücken.

Z1_4A_07
- können sich in Gefahrensituation (z. B. bei einem Feueralarm, im Strassenverkehr) durch angemessenes Verhalten schützen.

Z1_4A_08
- können für sie wichtige Körperteile und deren Lage am Körper beschreiben (Augen, Ohren, Hände).

Z1_1A_09
- können einzelne Gebärden und Gebärdenwendungen zu vertrauten Situationen verstehen und deren Bedeutung erfragen und so ihr passives DSGS-Vokabular erweitern.

1B Verstehen in monologischen Situationen (präsent)



Z1_1B_01p
- können einfachen monologischen Beiträgen (z. B. kurze Erklärungen, Mitteilungen) folgen.

Z1_1B_02p
- können den Inhalt einfacher Gebärdenfolgen, vertraute Personen und Themen betreffend, verstehen.

Z1_1B_03p
- können einfache Aufträge in Alltagssituationen, einfache Erklärungen und Abläufe verstehen *(und z. B. ausführen)*.

Z1_1B_04p
- können einfache Anweisungen/Regeln für eine Gruppe verstehen (z. B. Regeln für den Sporttag).

Z1_1B_05p
- können Mimik, Gestik und visuelle Hinweise im Schulalltag erkennen.

Z1_1B_06p
- können eine einfache Erzählung zu einem vertrauten Thema verstehen.

Z1_1B_07p
- können einer kurzen Erzählung bis zum Ende folgen *(und z. B. die wichtigsten Inhalte wiedergeben)*.

Z1_1B_08p
- können in einer Darbietung kurze Sätze zu einem Sachthema verstehen.

Z1_2B_02p
- können einfache und vertraute Dinge, Aktivitäten und Personen benennen.

Z1_2B_03p
- können sich selbst und andere Personen und Gegenstände in einfachen Sätzen vorstellen.

Z1_2B_04p
- können einfache Erlebnisse, Ereignisse und Gefühle beschreiben.

Z1_2B_05p
- können einfache Inhalte (auch Poesie mit einfachem Inhalt) nachgebärden und auswendig vorgebärden.

2B Produzieren in monologischen Situationen (medial)



Z1_2B_01m
- können ihre Produktionen (einzelne Gebärden und einfache Sätze) unter Anleitung der GSL vorbereiten, planen, strukturieren, videobasiert festhalten, überprüfen, bei Bedarf überarbeiten, nochmals videobasiert festhalten und finalisieren.

Z1_2B_02m
- können selbstständig einige einfache Gebärden produzieren und videobasiert festhalten.

Z1_2B_03m
- können unter Anleitung der GSL einfache Sätze produzieren und videobasiert festhalten.

Z1_2B_04m
- können einfache, kurze Erklärungen einüben und videobasiert festhalten.

Z1_2B_05m
- können einfache Beschreibungen von Personen, Tieren und Gegenständen produzieren und videobasiert festhalten.

Z1_3B_04
- können ihre Sprache dem Gegenüber ansatzweise oder zunehmend anpassen („einstellen“).

Z1_3B_05
- können durch Beobachtung (und die eigene Anwendung) einfache Unterschiede zwischen formellem und informellem Sprachregister erkennen (z. B. wie wird in einer Informationssendung gebärdet und wie wird unter den Schülerinnen und Schülern miteinander kommuniziert).

3C Sprachformales untersuchen

Z1_3C_01
- können einfache Homonyme* und Synonyme** (z. B. GLEICH-VERWANDT und TIPPEN-SCHREIBEN) erkennen und verstehen.

  * eine Gebärde, die für verschiedene Begriffe steht

  ** eine sinnverwandte Gebärde mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung wie eine andere Gebärde

Z1_3C_02
- können Erfahrungen sammeln mit Gebärden und Satzbau (z. B. Anfang und Ende einer Gebärde, Satzeinheiten, Bestimmung der Anzahl Gebärden in einem Satz) und kreativ die Satzprosodie (verschiedene Bewegungsarten) anwenden.

Z1_3C_03
- können Erfahrungen sammeln mit Handformen, Handstellungen, Ausführungsstellen und Bewegungen.

Z1_3C_04
- können erste Erfahrungen mit Hauptgebärden (Nomen), Tungebärden (Verben) und Adjektiven sammeln.

4B Sprachgebrauch untersuchen

Z1_4B_01
- können relevante, einfache technische Hilfsmittel für Gehörlose/Schwerhörige (z. B. Lichtsignal-Anlage, Pausenglocke, Babycall, Wecker) im Alltag erkennen und benennen.

Z1_4B_02
- können die Funktion dieser Hilfsmittel beschreiben und erklären, warum sie für den Alltag von Gehörlosen/Schwerhörigen wichtig sind.

Z1_4B_03
- können den konkreten Gebrauch dieser Hilfsmittel ausprobieren und einfache Unterschiede benennen.

Z1_4B_04
- kennen ‘Ruf’techniken für Gehörlose/Schwerhörige (aufmerksam machen), die entsprechenden Regeln und die Stufen der Dringlichkeit (z. B. sofort kommen, bald kommen) und wissen, was (nicht) erlaubt ist.

Z1_4B_05
- kennen nonverbale Signale (z. B. Stopp!, komme!, geh weg!) aus dem Bereich der Gehörlosenkultur.

Z1_4B_06
- kennen die grundlegenden Aufgaben von Gebärdensprachdolmetscher:innen und können mit ihnen umgehen.

Z1_4B_07
- können fühlbare Unterschiede von Geräuschen, Tonarten und Lautstärken (z. B. mit Hilfe von aufgeblasenen Luftballons) beschreiben und ihr persönliches Empfinden ausdrücken.

Z1_4B_08
- kennen das Fingeralphabet als visuelles Hilfsmittel und können dessen historische Wurzeln (Bonet) in einfachen Zügen beschreiben.

Z1_1B_09p
- können eine einfache, kurze, abstrakte Geschichte (z. B. mit einer oder zwei Handformen) verstehen.

1B Verstehen in monolog. Situationen (medial)



Z1_1B_01m
- können ihnen nicht bekannten Personen in einem monologischen Video folgen und diese Personen verstehen *(und die Aussagen z. B. in Bildern nachstellen)*.

Z1_1B_02m
- können unter Anleitung der GSL einfachen, monologischen und in kurzen Sätzen gebärdeten Videos zu Sachthemen wichtige Informationen entnehmen.

Z1_1B_03m
- können in einem monologischen Video einfache Fragen zu einem einfachen Sachthema verstehen *(und z. B. bei einer Auswahl von Antworten die richtige auswählen)*.

Z1_1B_04m
- können in einem einfachen Auftragsvideo den Auftrag verstehen *(und z. B. ausführen)*.

Z1_1B_05m
- können den Ablauf einer einfachen Geschichte in wenigen Videoclips in die richtige Reihenfolge bringen.

Z1_1B_06m
- können ein GS-Video mit Rhythmus und Poesie verstehen *(und z. B. nachgebärden)*.

Z1_1B_07m
- können in einem Video eine erzählte Geschichte in langsamem Tempo verstehen *(und z. B. nachgebärden)*.

2C Produzieren in dialogischen Situationen (präsent)



Z1_2C_01p
- können mit Blick und einfachen Gebärden Kontakt zu anderen aufnehmen, sich verständigen, sich bedanken oder etwas bestellen.

Z1_2C_02p
- können in einem Gruppengespräch Zustimmung oder Ablehnung mitteilen.

Z1_2C_03p
- können einfache Fragen (z. B. Entscheidungs- und Ergänzungsfragen) zu vertrauten Themen stellen und beantworten.

Z1_2C_04p
- können zu zweit einen einfachen, vorher gesehenen Dialog nachgebärden.

Z1_2C_05p
- können einfache Gesprächsregeln einhalten.

2C Produzieren in dialogischen Situationen (medial)



Z1_2C_01m
- können ihre Produktionen (einfache Gebärden, einfache Dialoge oder Gespräche) in einer Gruppe unter Anleitung der GSL vorbereiten, planen, strukturieren, videobasiert festhalten, überprüfen, bei Bedarf überarbeiten, nochmals videobasiert festhalten und finalisieren.

Z1_2C_02m
- können selbstständig in einer Gruppe einige einfache Gebärden produzieren/vorzeigen und diese videobasiert festhalten.

3D Grammatikbegriffe und Vokabular

Z1_3D_01
- können auf ein einfaches Lexikon und auf einfache Ausdrucksmittel zurückgreifen, die sich auf ihre Lebenswelt/ihren Alltag/auf vertraute Themenbereiche beziehen.

Z1_3D_02
- können ein elementares Repertoire («Sammlung») von häufigen Gebärdenwendungen abrufen.

Z1_3D_03
- können Gebärden nach ihrer Bedeutung kategorisieren.

Z1_3D_04
- Grammatikalische Begriffe (Terminologie):
- Hauptgebärden (Nomen)
- Tungebärden (Verben)
- Adjektive

3E Sprachlern-Reflexion

Z1_3E_01
- kennen einfache Lernstrategien für das Lernen von Gebärden (z. B. Lernkarten).

Z1_3E_02
- können zeigen, was sie gelernt haben (z. B. DSGS-Vokabular oder Sätze gebärden).

Z1_3E_03
- können unterschiedliche Sprachen (z. B. LS, andere GS) und verschiedene Kommunikationsformen (z. B. LUG) erkennen und ansatzweise oder einfache Merkmale beschreiben.

Z1_4B_09
- können die historische Entwicklung von Hörhilfen (vom Hörrohr über das frühe Hörgerät bis zum Cochlea-Implantat) beschreiben und diese in einfachen Vergleichen der heutigen Nutzung im Alltag gegenüberstellen.

4C Zeit, Dauer und Wandel

Z1_4C_01
- können anhand von Fotos und Bildmaterial Orte, Gebäude und Personen von früher mit heute vergleichen (z. B. Familienfotos, Fotos der Schule vor 20, 50 und 100 Jahren).

Z1_4C_02
- können den Unterricht für Gehörlose/Schwerhörige von früher und heute vergleichen und wissen wie Pedro Ponce de Léon damals mit ‘taubstummen’ Kindern arbeitete.

Z1_4C_03
- können den Gebrauch der Gebärdensprache von früher mit heute vergleichen (wie es vor 20, 50 und 100 Jahren zur Zeit der Eltern und Grosseltern war).

4D Lebensweise und Lebensräume

Z1_4D_01
- können spezifische visuelle Gewohnheiten und Rituale der Gehörlosenkultur im Alltag anwenden (z. B. der visuelle Applaus bei Feiern, das Klopfen auf den Tisch vor dem Essen oder die Nutzung von Namensgebärden).

Z1_4D_02
- können in Geschichten und Videos vertraute sowie neue Lebensweisen von gehörlosen/schwerhörigen Kindern entdecken und diese mit dem eigenen Alltag vergleichen.

Z1_1B_08m
- können aus einer Handlung in einem Video Rollen der Beteiligten oder deren Stimmungen erschliessen.

Z1_1B_09m
- können visuelle Bild-Darstellungen verstehen (z. B. DSGS-Bilder mit Pfeilen).

Z1_1B_10m
- können Inhalte von einfachem multimodalem Material verstehen *(und z. B. Situationsfotos und Gebärden zuordnen)*.

1C Verstehen in dialogischen Situationen (präsent)



Z1_1C_01p
- können in einer vertrauten, einfachen dialogischen Gesprächssituation dem gebärdeten Inhalt Aufmerksamkeit schenken.

Z1_1C_02p
- können sich aufgrund ihres rezeptiven Verstehens an vertrauten Gesprächssituationen beteiligen.

Z1_1C_03p
- können in einem einfachen Dialog die Stimmung wahrnehmen (z. B. Freude, Wut).

Z1_1C_04p
- können signalisieren, wenn etwas nicht verstanden wird und ggf. unterbrechen, wenn sie dem Dialog nicht mehr folgen können.

Z1_1C_05p
- können bei einfachen Gesprächssituationen (Klassengespräch, Dialog) das Wichtigste verstehen und bei Bedarf darauf reagieren.

Z1_2C_03m
- können unter Anleitung der GSL einen einfachen Dialog oder ein einfaches Gespräch führen und videobasiert aufnehmen.

2D Reflexion über das Verhalten beim Gebärden sowie Präsentations- und Gesprächsverhalten

Z1_2D_01
- können bei Nichtverstehen nachfragen.

Z1_2D_02
- können einen neuen Anlauf nehmen oder etwas anders formulieren, wenn sie nicht verstanden wurden.

Z1_2D_03
- können sich mithilfe von konkreten Fragen/konkretem Nachfragen unter Anleitung der GSL darüber austauschen, wie sie sich und wie sich andere im Gespräch verhalten haben.

Z1_4D_03
- können im einfachen Rollenspiel alltägliche Situationen in verschiedenen Lebensräumen (z. B. im Restaurant, am Bahnhof oder beim Einkaufen) nachstellen und vergleichen, wie die Verständigung im Alltag zwischen Gehörlosen/Schwerhörigen und Hörenden gelingt.

Z1_4D_04
- kennen gehörlose/schwerhörige Erwachsene an der eigenen Schule und können beschreiben, welche unterschiedlichen Berufe sie dort haben (z. B. Lehrperson, Fachperson Reinigungstechnik).

Z1_4D_05
- können beschreiben, wie gehörlose/schwerhörige Kinder in unterschiedlichen Umgebungen leben (z. B. in der Stadt, auf dem Land oder in anderen Ländern).

Z1_4D_06
- können das Alltagsleben in der eigenen Familie von früher und heute vergleichen (vor 20, 50 und 100 Jahren), dazu einen einfachen Stammbaum erstellen und diesen in der Klasse präsentieren.

Z1_4D_07
- können im gemeinsamen Spiel ausprobieren, wie Gespräche und Botschaften durch den bewussten Einsatz von Mimik, Gestik und Körpersprache deutlich und verständlich gemacht werden.

Z1_4D_08
- können einfache Regeln für ein gelingendes Miteinander anwenden (z. B. den Blickkontakt suchen, bevor gebärdet wird).

Z1_4D_09
- können Gegenstände, die Anordnung von Möbeln und spezielle Einrichtungen für Gehörlose/Schwerhörige in vertrauten Räumen (Schule, Zuhause) entdecken und benennen (z. B. die Platzierung von Pulten oder Lampen).

Z1_1C_06p
- können ihre Aufmerksamkeit und den Blickkontakt in einem Gespräch mit zwei Personen auf die jeweils gebärdende Person richten.

Z1_1C_07p
- können bei einem Theaterbesuch aus einer einfachen Theaterszene den Inhalt und die Pointe erfassen.

1C Verstehen in dialogischen Situationen (medial)



Z1_1C_01m
- können unter Anleitung der GSL (z. B. mit Hilfe von Fragen) in einem einfachen Video mit verschiedenen Personen und Dialogen die zentrale Handlung verstehen.

Z1_1C_02m
- können unter Anleitung der GSL (z. B. mit Hilfe von Fragen) in einem einfachen Video mit Dialogen die Eigenschaften der Figuren sowie Stimmungen erkennen *(und z. B. auf Gefühlskarten oder GS-Fotokarten zeigen)*.

Z1_1C_03m
- können den Inhalt eines einfachen Dialogs verstehen *(und z. B. Inhalte daraus nachstellen)*.

1D Reflexikon über das Verhalten beim Rezipieren

Z1_1D_01
- können sich unter Anleitung der GSL und mithilfe konkreter Fragen mit anderen über das Verstehen von Monologen oder Gesprächen austauschen (z. B. was verstanden wurde und was nicht).

Z1_1D_02
- können mehrheitlich mitteilen, ob der Inhalt verstanden wurde.

Z1_4D_10
- können beschreiben, wie ein Raum gestaltet sein muss, damit sie sich darin wohlfühlen und optimal kommunizieren können (z. B. gute Lichtverhältnisse, Sitzordnung im Kreis).

4E Grunderfahrungen, Werte und Normen (Ethik)

Z1_4E_01
- können Gefühle und Reaktionen bei anderen Schülerinnen und Schülern sowie Figuren in Geschichten wahrnehmen und Anteil an deren Situation nehmen (Empathie, z. B. Trösten bei Trauer, Mitfreuen).

Z1_4E_02
- können erkennen, wenn ein anderer Schüler/eine andere Schülerin im gemeinsamen Spiel nicht mitspielen darf, und mitteilen, warum das nicht fair ist (Gerechtigkeit).

Z1_4E_03
- können prägende Erfahrungen von Erfolg und Misserfolg bei Aktivitäten benennen und beschreiben, wie man damit umgeht.

Z1_4E_04
- kennen verlässliche Vertrauens-personen in ihrer Umgebung (z. B. Familie, Schule, Fachpersonen für Kommunikation) und wissen, wo sie bei Problemen Hilfe holen können.

Z1_4E_05
- können beschreiben, was ihnen und anderen Gehörlosen/Schwerhörigen in ihrer Umgebung wichtig ist (z. B. Freundschaften, die Gebärden-sprache oder das eigene Hörgerät/CI).

Z1_1D_03 • können mithilfe von Fragen herausfinden, wie ihre eigene Aufmerksamkeit und ihr Blickkontakt zur gebärdenden Person sind.			Z1_4E_06 • können in Geschichten oder Erzählungen Situationen von Macht-missbrauch gegenüber Gehörlosen/ Schwerhörigen erkennen und be-schreiben, warum das ungerecht ist (z. B. das frühere Gebärdensprachverbot).

***Anhang:** Themen Z1

Grammatikalische Begriffe (Terminologie):

Referenzen

- Hauptgebärden (Referenzen von Nomen)
- Personal- und Possessivpronomen (spontan, ohne Terminologie) im Singular und Plural und in einfachem, informellem Register
- einfache, bestimmte und unbestimmte Pronomen (z. B. EIN - IX)
- einfache Bezugsindizes von Tieren, Menschen und Sachen
- Verortung von bis zu drei Loki (IXa-rechts / IXb –mitte / IXc-links) im horizontalen Gebärdenraum (= Präpositionen)

Tungebärden (Verben)

- einfache Verben (eV)
- das Hilfsverb DA (haben/besitzen)
- alle Modalverben (DÜRFEN, KÖNNEN, MÖCHTEN, MÜSSEN, SOLLEN, WOLLEN)
- Indexierende Handformen (Skizze-Zeigefinger)
- einfache, produktive Gebärden, Substitutor mit NMK (Mimik), Manipulator sowie Beschreibungen (Verhalten, Gangarten, Masse, Muster)
- Verbindung von Verben mit Adjektiven (z. B. schnell laufen)
- Eigenschaften (Adjektive) von Menschen, Tieren und Gegenständen
- Steigerungen: Tempo (langsam – schnell) und Nutzung im Gebärdenraum (klein – gross)

Plural (Mehrzahl)

- Menge(n) (z. B. VIEL, WENIG, KEIN)
- Verbindung von Plural von Menschen, Sachen und Tieren mit Verben

Aussagen machen und Aussagen verbinden

- Hauptsätze
- Hauptsätze mit dem Hilfsverb DA (haben/Besitz) sowie mit Subjekt+Verb (SV)
- Hauptsätze mit Nomen und Adjektiv(en)
- unterschiedliche Satzstellungen in Hauptsätzen
- Sätze mit mehreren Einheiten [Satzglieder, Satzeinheiten und -erweiterungen (Adjektive)]
- Aufzählen mit/ohne Reihenfolge 1-5
- einfache Phrasierungen (Sammelbegriffe, z. B. FRÜCHTE: Apfel, Banane, Orangen, Trauben oder ICH VIEL KAUFEN: Brot, Milch, Butter, Käse, Salat)
- lexikalisierte Gebärden für Bejahen und Verneinen (JA, NEIN, NICHT) und Bejahen und Verneinen in kurzen einfachen Sätzen
- einfache Satzverbindungen wie z. B. UND
- Nebensatz, der Grund angibt (Kausalsatz)
- Nebensatz, der Folge angibt (Konsekutivsatz)

Zeit

- Zeitangaben: lexikalisierte Zeitgebärden (z. B. HEUTE, MORGEN, GESTERN, JETZT, SPÄTER, FRÜHER)
- weitere Zeitangaben: Tageszeiten, Wochentage, Monate, Uhrzeiten
- abgeschlossene Handlung (SCHON FERTIG, NOCH, NOCH-NICHT)

- Anwendung der Zeitlinie A in der Spontansprache (Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft)
- Satzbau-Stellung mit Zeitangaben (Z-SOV, Z-SVO)
- Anwendung der Zeitlinie B in der Spontansprache
- Abfolge, z. B. JETZT, DANN, DANACH
- Aspekte (Häufigkeiten, z. B. IMMER, OFT, MANCHMAL)

Fragen stellen
- einfache Entscheidungs- und Ergänzungsfragen
- einfache W-Fragen (WER?, WAS?, WO?, PALM-UP = W?) mit Zeit (WANN?) und Begründung (WARUM?)
- Fragen zu Alter: ALTER, WIEVIEL JAHRE
- einfacher Fragesatz mit Modalverb
- Topikalisierung in Fragesätzen: andere Satzanordnung als bei Aussagesätzen (OSV)
- Fragen zu Zeit: früher – heute (und später)

Vergleiche machen
- Komparation («ALS» für ungleiche Eigenschaften)

Rollenwechsel
- Rollenwechsel sowie einfache Regeln für Rollenübernahme mit IX

Struktur
- frei entwickeln/experimentieren

***Anhang:** Inhaltliche Themen von Kultur für GSL

A Identität und Körper

- Äussern von Gefühlen (z. B. mit einem Gefühlsbarometer oder Smileys)
- Darstellen von Gefühlen anderer (z. B. Darstellen der Gefühle von Figuren einer Geschichte mit Smileys)
- Kommunikationsformen im Alltag: GS, LS (Deutsch, Dialekt, andere Sprache), LUG
- Hörstatus der Menschen im Umfeld: Wer ist gehörlos/schwerhörig/hörend? (Familie, Freund:innen/Peers, Schule)
- Gefühle der Zugehörigkeit (wir sind gehörlos/schwerhörig)
- Identität (objektiv auf Grundlage der benutzten Hörhilfen)
- Bedeutung der Sinne
- Aufrechterhalten des Blickkontakts, sehen statt hören, ‘ich kommuniziere mit den Händen’
- Verhalten in Gefahrensituationen: Strassenverkehr, bei Feueralarm, auf ‘Achtung-Signale’ der GSL reagieren

B Technische Entwicklungen und Signale

- Technische Hilfsmittel (alltägliche Signal- und Alarmsysteme):
- Lichtsignalanlage
- Pausenglocke
- Babycall
- Alarm/Wecker
- Weitere Hilfsmittel:
- Hörhilfen (Hörgeräte, CI)
- Geschichte des Hörgeräts (vom Hörrohr bis zum Cochlea Implantat)
- Geschichte des Fingeralphabets (Ponce und Bonet, Spanien)
- Gebärdensprachdolmetscher:in (erstes Kennenlernen dieser Dienstleistung)
- Signale und Reaktion (Handzeichen wie Komm! Stopp! usw.), nonverbale Signale
- alle (nicht) erlaubten ‘Ruf’techniken:

Erlaubte ‘Ruf’techniken

- winken
- Lichtschalter betätigen
- mit dem Fuss stampfen
- auf die Schulter tippen
- auf den Tisch klopfen

Nicht erlaubte ‘Ruf’techniken

- anblasen
- grob anfassen oder schlagen

- an den Kleidern ziehen
- vor dem Gesicht hin und herwinken

Dringlichkeits-‘Ruf’techniken

C Zeit, Dauer und Wandel

- Vergleich von Fotos von früher und heute von:
- Eltern
- Grosseltern
- Urgrosseltern
- Gehörlosenschulen, der eigenen Schule
- dem Elternhaus
- gehörlosen/schwerhörigen Kindern (z. B. in der Pause)
- alten Filmen (z. B. HSM Münchenbuchsee vor 50 Jahren)

Pedro Ponce de Léon und sein Privatunterricht bei den ‘Taubstummen’ zuhause (reiche Familien)

D Lebenswelten und Lebensräume

- Rituale und Verhalten der Gehörlosenkultur:
- Visueller Applaus
- Tischklopfen vor dem Essen ‘guten Appetit’
- Namensgebärden
- Aufmerksamkeitsregeln (Blickkontakt vor dem Gebärden)
- Spiele, die stark auf das Visuelle ausgerichtet sind
- Spiele mit Mimik
- gehörlose/schwerhörige Mitarbeitende in der Schule:
- Lehrpersonen
- Reinigungs-Fachkraft
- Koch/Köchin
- Personal im Facilitybereich
- Sozialpädagog:in
- Bilderbuch-Geschichten vom Alltag gehörloser/schwerhöriger Kinder in der Schweiz und in anderen Ländern
- Rollenspiele aus dem Alltag:
- Bestellen im Restaurant
- Einkaufen
- Fragen stellen (z. B. beim Einkaufen nach Artikel oder Preis fragen, auf dem Spielplatz fragen, ob mitgespielt werden darf)
- Vergleich des Alltagslebens Gehörloser/Schwerhöriger über Generationen hinweg
- Erstellen eines einfachen Stammbaums
- Räume und Zusammenleben
- Raumgestaltung für Gehörlose/Schwerhörige:

- Sitzordnung im Kreis
- runder Tisch
- nicht am Fenster sitzen/gebärden
- gutes Licht
- keine hohen, störenden Gegenstände auf dem Tisch (visuelle Ablenkung)
- Hilfsmittel im Raum, z. B. Blinklicht für Alarm oder Lichtsignal anstelle Türklingel

E Grunderfahrungen, Werte und Normen (Ethik)

- **Empathie:**
- Trösten bei Trauer
- Mitfreuen
- Wahrnehmen von Reaktionen bei anderen Schülerinnen und Schülern und in Geschichten
- **Gerechtigkeit:**
- Ausschluss z. B. auf dem Pausenplatz
- faires Zusammenspiel, Erkennen von unfairen Situationen
- **Machtverhältnisse:**
- früheres Gebärdensprachverbot
- Ungerechtigkeiten gegenüber Gehörlosen/Schwerhörigen in Erzählungen
- **Gelingen und Misslingen:**

Umgang mit persönlichen Erfolgen (Stolz) und Frustrationen (Fehler, Misserfolge) bei Aktivitäten

- **Werte:**

Wertschätzung von Freundschaften, der Gebärdensprache und den eigenen Hörhilfen (Hörgerät/CI)

- **Sicherheit:**
  Vertrauenspersonen in der Familie, Anlaufstellen bei Problemen und Streit in der Schule